# Technisches Datenblatt

## Atemschutz-Vollmaske Serie 3M™ 6000

## Hauptmerkmale

Die Vollmasken der Serie 3M™ 6000 haben sich als einfach zu handhaben und komfortabel für den Anwender erwiesen. Die neue Ausatemgruppe bietet eine bessere Stabilität, einfache Reinigungsmöglichkeit und deutlich reduzierten Atemwiderstand, was Ihren Komfort verbessert. Erhältlich in drei Größen, sind alle Masken mit dem 3M Bajonettanschluss ausgerüstet. Hiermit kann die breite Palette der Doppelfilter gegen Gase/Dämpfe und/oder Partikel je nach Ihren Bedürfnissen angeschlossen werden.

Die Hauptmerkmale beinhalten:

- Wiederverwendbare, wartungsarme Maske.
- Leichtgewichtig und gut ausgewogen mit einer weichen Silikon-Innenmaske für hohen Tragekomfort auch bei längeren Anwendungen.
- Flexibles System (Gase- und Dämpfefilter und/oder Partikelfilter sowie eine Druckluft-Option).
- Das Doppelfilter-Konzept bietet niedrigen Atemwiderstand, einen gut ausbalancierten Sitz und verbessertes Sichtfeld.
- Kostengünstige Wechselfilter.
- Sicherer Bajonett-Filteranschluss.
- Weites Gesichtsfeld mit einem kratz- und chemikalienbeständigen Polycarbonatvisier.
- Einfaches und sicheres Anpassen.
- 3 Größen (klein - 6700, mittel - 6800 und groß - 6900).
- Korrektionsbrille passend zur Maske erhältlich.
- Maskengewicht: 400 g.

## Anwendungsmöglichkeiten

Masken der Serie 6000 können mit einer Vielzahl unterschiedlicher Filteroptionen verwendet werden:

**Filter nur gegen Gase und Dämpfe:** Diese Filter schützen entweder vor einer Art oder vor mehreren Arten von Gefahrstoffen.

- Filter der Serie 6000 passen direkt an die Maske.

**Filter gegen Partikel:** Diese Filter bieten Schutz vor festen und nicht flüchtigen flüssigen Partikeln.

- Partikelfilter der **Serie 2000** mit Bajonettanschluss.
- P3 Filter **6035 und 6038** mit Gehäuse, mit Bajonettanschluss.

**Kombination aus Gase-/Dämpfe- und Partikelfilter:**

- Partikelfilter der **Serie 5000** können mit Gase-/Dämpfefiltern der **Serie 6000** unter Verwendung des Deckels 501 kombiniert werden, ausser mit den Filtern 6035, 6038, 6096, 6098 und 6099.
- 6096, 6098 und 6099 haben Partikelfilter und Gase-Dämpfefiltern integriert.
- 6038 ist ein gekapselter Partikelfilter mit einer Schicht Akivkohle gegen niedrige Gaskonzentrationen.

**Druckluftmodus:** Alle Filter können mit dem S-200 Druckluftsystem verwendet werden, ausser P1 (5911), P2 (5925, 2125 und 2128) sowie 6098 und 6099.

# Gase- und Dämpfefilter:

| FILTER | BILD | STANDARD | KLASSE | GEFAHRSTOFF | INDUSTRIE |
|---|---|---|---|---|---|
| 6051 (06911)<br>6055 (06915) | | EN14387:2004 +A1:2008 | | Organische Dämpfe (Sp. > 65°C) | - Überall wo konventionelle Farbe verwendet wird (nicht-Isocyanate, abhängig von den Anwendungsbedingungen)<br>- KfZ Herstellung<br>- Flugzeugherstellung und Wartung<br>- Bootsbau<br>- Farb- und Lackherstellung und Gebrauch<br>- Klebstoffherstellung und Gebrauch<br>- Kunstharzherstellung und Gebrauch |
| 6054 | | EN14387:2004 +A1:2008 | K1 | Ammoniak und Derivate | - Herstellung und Wartung von Kühleinrichtungen<br>- Sprühen und Handhabung von Agrarchemikalien |
| 6057 | | EN14387:2004 +A1:2008 | ABE1 | Kombination gegen organische Dämpfe (Sp. >65°C), anorganische und saure Gase | Wie 6051, aber zusätzlich:<br>- Elektrolytische Prozesse<br>- Reinigung mit Säure<br>- Chemische Metallbearbeitung |
| 6059 | | EN14387:2004 +A1:2008 | ABEK1 | Kombination organische Dämpfe (Sp.>65° C), anorganische und saure Gase und Ammoniak | Wie 6057 und 6054 |
| 6075 | | EN14387:2004 +A1:2008 | A1 + Formaldehyd | Organische Dämpfe (Sp.>65°C) und Formaldehyd | Wie 6051 aber auch: - Krankenhäuser und Labore |
| 6096 | | EN14387:2004 +A1:2008 | A1HgP3R | Organische Dämpfe (Sp.>65°C), Quecksilberdampf, Chlor und Partikel | - Anwendung von Quecksilber und Chlor<br>- Anwesenheit von Partikeln |
| 6098 | | EN14387:2004 +A1:2008 | AXP3 NR | Organische Dämpfe (Sp.< 65°C) und Partikel | - Chemische Industrie<br>- Anwesenheit von Partikeln |
| 6099 | | EN14387:2004 +A1:2008 | ABEK2P3 R | Organische Dämpfe (Sp.>65° C), anorganische und saure Gase, Ammoniak und Partikel. | Wie 6059 aber auch:- Partikelanwendungen |

# Partikelfilter:

| FILTER | BILD | STANDARD | KLASSE | GEFAHRSTOFF | INDUSTRIE |
|---|---|---|---|---|---|
| 5911<br>5925 (06925)<br>5935 | | EN143:2000/ A1:2006 | P1<br>P2<br>P3 | Partikel (Feinstaub und Nebel) | - Pharmazeutika / Pulverförmige Chemikalien<br>- Bau / Steinbruch<br>- Keramische und feuerfeste Materialien<br>- Gießereien<br>- Landwirtschaft<br>- Holzverarbeitung<br>- Lebensmittelindustrie |
| 2125<br>2135 |  | EN143:2000/ A1:2006 | P2 R<br>P3 R | Partikel (Feinstaub und Nebel) | - Pharmazeutika / Pulverförmige Chemikalien<br>- Bau / Steinbruch<br>- Keramische und feuerfeste Materialien<br>- Gießereien<br>- Landwirtschaft<br>- Holzverarbeitung<br>- Lebensmittelindustrie |
| 2128<br>2138 | | EN143:2000/ A1:2006 | P2 R<br>P3 R | Partikel, Ozon und geringe Konzentrationen organischer Dämpfe und saurer Gase | - Schweißen<br>- Papierindustrie<br>- Brauereien<br>- Chemische Prozesse<br>- Typischer Smog<br>- Tinte und Pigmente |
| 6035 | | EN143:2000/ A1:2006 | P3 R | Partikel (Feinstaub und Nebel) | - Pharmazeutika / Pulverförmige Chemikalien<br>- Bau / Steinbruch<br>- Keramische und feuerfeste Materialien<br>- Gießereien<br>- Landwirtschaft<br>- Holzverarbeitung<br>- Lebensmittelindustrie |
| 6038 | | EN143:2000/ A1:2006 | P3 R | Partikel, Fluorwasserstoff bis 30ppm, geringe Konzentrationen organischer Dämpfe und saurer Gase | Wie 6035 aber auch:<br>- Aliminiumschmelze<br>- Bergbau |

## Zulassungen

Die Masken der Serie 6000 und die Filter der Serien 6000/5000/2000 erfüllen die Sicherheitsanforderungen nach Artikel 10 und 11 B der Europäischen Richtlinie 89/686/EEC und sind somit CE-gekennzeichnet. Diese Produkte wurden im Entwicklungsstadium geprüft durch: BSI Product Services, Kitemark House, Maylands Avenue, Hemel Hempstead, Herts, HP2 4SQ, England (Prüfstellennr. 0086).

## Normen

Diese Produkte wurden nach den entsprechenden Europäischen Normen geprüft:

- Vollmasken der Serie 6000 nach EN136:1998 Klasse 1.
- Zutreffende Leistungsanforderungen nach EN166:2001 (Augenschutz - Schutz vor schnellen Partikeln mittlerer Energie).
- Serie 6000 Gase- und Dämpfefilter nach EN14387:2004+ A1:2008
- Serien 2000 und 5000 und Partikelfilter 6035 und 6038 nach EN143:2000/A1:2006.

## Richtiger Gebrauch

**Wenn die Vollmaske der Serie 6000 mit Gase- und Dämpfefiltern bestückt ist:**

- Gase- und Dämpfefilter der Serie 6000 dürfen in Konzentrationen der entsprechenden Gefahrstoffe bis zu 400x Arbeitsplatzgrenzwert (3M Empfehlung 200xAGW) oder 1000 ppm (5000 ppm bei 6055 und 6099) verwendet werden, welcher Wert zuerst erreicht wird.
- 6075 schützt vor organischen Dämpfen (s.o.) und gegen Formaldehyd bis zu 10 ml/m³.
- 6098 Filter, bitte lesen Sie die Gebrauchsanleitung, die BGR 190 oder setzen sich mit 3M in Verbindung.
- Gase-/Dämpfefilter der Serie 6000 sollten nicht zum Schutz vor Stoffen verwendet werden, die schlechte Warneigenschaften haben.

**Wenn die Vollmaske der Serie 6000 mit Partikelfiltern bestückt ist:**

- 5911 Filter können in Partikelkonzentrationen bis 4x GW verwendet werden.
- 5925, 2125 oder 2128 Filter können in Partikelkonzentrationen bis zu 15x GW verwendet werden.
- 5935, 2135, 2138 oder 6035 und 6038 können in Partikelkonzentrationen bis 200x GW verwendet werden.
- 2128 und 2138 Filter bieten Schutz vor Ozon bis zu 10x GW und sauren Gasen und organischen Dämpfen in niedrigen Konzentrationen unter GW.
- 6038 bietet Schutz bis 30 ml/m³ Fluorwasserstoff und geringe konzentrationen Ozon, sauren Gasen und organischen Dämpfen unter GW.

## Reinigung und Lagerung

Eine Reinigung wird nach jedem Gebrauch empfohlen.

1. Zerlegen der Maske durch das Entfernen der Filter, der Innenmaske, des Zentralgehäuses, des Visiers, der Kopfbänder und der Gesichtsabdichtung.
2. Reinigen der Maske (ohne Filter) mit dem 3M™ 105 Reinigungstuch oder Eintauchen in eine Reinigungslösung oder warmes Wasser mit milder Seife und mit einem Schwamm oder weichen Bürste reinigen.
3. Desinfizieren der Maske durch Eintauchen in ein Desinfektionsbad mit einem quaternären Ammoniumsalz, Natriumhypochlotit oder einem anderen Desinfektionsmittel.
4. Mit reichlich frischem, warmen Wasser abspülen und in schadstofffreier Atmosphäre trocknen lassen.

- **Die Wassertemperatur sollte 50°C nicht übersteigen. Kein Reinigungsmittel verwenden, das Lanolin oder andere Öle enthält. Nicht autoklavieren.**
- **Die Visierscheibe besteht aus Polycarbonat und enthält eine kratzfeste Beschichtung. Aber kratzende Reiniger und einige Lösemittel können sie beschädigen. Aceton, Methyl-ethyl-keton, Toluol, Methylenchlorid und andere starke Lösemittel dürfen nicht verwendet werden.**

## Einschränkungen im Gebrauch

1. Diese Atemschutzmasken liefern keinen Sauerstoff, deshalb nicht in Atmosphären mit Sauerstoffmangel verwenden.*
2. Nicht gegen Gefahrstoffe verwenden, die schlechte Warneigenschaften haben, unbekannte sind, deren Konzentration die Einsatzgrenzen übersteigen oder die mit dem Filter unter starker Hitzeentwicklung reagieren. (Gegen solche Stoffe könnte das Druckluftsystem 3M S-200 verwendet werden).
3. Dieses Produkt darf nicht modifiziert, repariert oder anders als der Bestimmung entsprechend verwendet werden.
4. Bart oder Haare im Bereich der Dichtlinie verhindern einen dichten Sitz der Maske.
5. Nicht in unbekannten Konzentrationen von Gefahrstoffen verwenden.
6. Nicht als Fluchtmaske verwenden.
7. Verlassen Sie sofort den Arbeitsbereich und überprüfen oder ersetzen Sie die Maske, wenn:
   - Beschädigung auftritt oder sich bemerkbar macht.
   - Das Atmen schwerer fällt oder der Atemwiderstand ansteigt.
   - Benommenheit, Schwindel oder andere Beschwerden eintreten.
   - Sie Gefahrstoffe riechen oder schmecken können, oder eine Reizung auftritt.
8. Lagern Sie das Produkt in einem verschlossenen Behältnis in schadstofffreier Umgebung, wenn es nicht verwendet wird.
9. Verwenden Sie das Gerät ausschließlich in Übereinstimmung mit der Gebrauchsanleitung der Maske und der Filter.

* 3M Empfehlung mindestens 19 Volumen% Sauerstoff

## Aufsetzanleitung

Bevor eine Atemschutzmaske in einem belasteten Bereich eingesetzt wird empfehlen wir, einen qualitativen oder quantitativen Dichtsitztest durchzuführen.

Die Aufsetzanleitung muss vor jedem Gebrauch befolgt werden.

1. Alle vier Kopfbänder lösen, die Kopfspinne auf den Hinterkopf ziehen und die Maske im Gesicht positionieren.
2. Für einen dichten Sitz die vier Bänder anziehen, dazu mit den Nackenbändern anfangen, gefolgt von den Stirnbändern.

- **Die Bänder nicht zu fest anziehen.**

## Dichtsitzprüfung

Nach jedem Aufsetzen muss eine Dichtsitzprüfung mit Unter- oder Überdruck durchgeführt werden.

**Dichtsitzprüfung mit Überdruck (alle Filter außer 3M™ 6035, 6038 und Serie 2000).**

1. Verschließen Sie mit der Handfläche die Öffnung des Ventildeckels und atmen langsam aus.
2. Hebt sich die Maske leicht an, ohne dass Luft zwischen Gesicht und Dichtrand austritt, so ist ein sicherer Dichtsitz gewährleistet.
3. Wenn Sie ein Entweichen der Luft bemerken, korigieren Sie den Sitz der Maske am Gesicht und/oder spannen Sie die Bänder neu, um die Leckage zu beseitigen.
4. Wiederholen Sie die Prüfung.
5. Wenn Sie keinen dichten Sitz der Maske erreichen können, betreten Sie nicht den belasteten Bereich. Kontaktieren Sie Ihren Vorgesetzten.

**Dichtsitzkontrolle mit Unterdruck (3M™ 6035, 6038 / Filter-Serie 2000)**

1. Drücken Sie den Deckel auf das Gehäuse (6035, 6038) oder drücken Sie die Daumen in die Mitte der Filter (Serie 2000), um die Öffnung der Filterhalterung zu verschließen, atmen Sie leicht ein halten den Atem für 5 bis 10 Sekunden an.
2. Wenn sich die Maske leicht zusammen zieht, ist ein dichter Sitz erreicht.
3. Wenn Sie ein Entweichen der Luft bemerken, korrigieren Sie den Sitz der Maske am Gesicht und/oder spannen Sie die Bänder neu, um die Leckage zu beseitigen.
4. Wiederholen Sie die Prüfung.
5. Wenn Sie keinen dichten Sitz der Maske erreichen können, betreten Sie nicht den belasteten Bereich. Kontaktieren Sie Ihren Vorgesetzten.

## Materialien

| TEIL | MATERIAL |
|---|---|
| Maskenkörper | Thermoplastisches Elastomer |
| Kopfbebänderung | Polyethylen |
| Einatemventil | Polyisopren |
| Ausatemventil | Silikon |
| Dichtung | Silikon |
| Filtergehäuse Serie 6000 | Polystyrol |
| Filtermaterial Serie 6000 | Aktivkohle, behandelt |
| Material Serie 5000 / 2000 | Polypropylen |
| Sichtscheibe | Polycarbonat |

# Ersatzteile

| TEIL | |
|---|---|
| 6895 | Dichtung für Filteramschluss |
| 6893 | |
| 7583 | Einatemventile<br>Ausatemventil |
| 6864 | Zentralgehäuse |
| 6896 | |
| 6897 | Dichtung für Zentralgehäuse<br>Bebänderung |
| 6898 | Sichtscheibe |
| 6885 | Schutzfolie für Sichtscheibe (x25) |
| 6878 | Brillenhalterung |
| 7883 | Nackentrageband |
| 501 | Filterdeckel |
| | |
| 105 | Reinigungstuch |
| S-200 | Drucklufteinheit |

- **Atemschutz ist nur wirksam, wenn er richtig ausgewählt, angelegt und während der gesamten Aufenthaltsdauer im Gefahrenbereich getragen wird**.

3M bietet Unterstützung an bei der Auswahl des geeigneten Produktes, sowie Schulung im richtigen Aufsetzen und Anwenden.

**Für weitere Informationen zu 3M Produkten und Dienstleistungen wenden Sie sich bitte an den 3M Kundenservice.**

**3M Österreich GmbH**
**Arbeits- und Personenschutz**

Brunner Feldstraße 63
2380 Perchtoldsdorf
Tel.: +43 (0) 1 86 686 541
Fax: +43 (0) 1 86 686 260
Email: arbeitsschutz.at@mmm.com
Internet: www.3marbeitsschutz.at

**3M (Schweiz) AG**
**Arbeits- und Personenschutz**

Eggstraße 93
CH.8803 Rüschlikon
Tel.: +41 (0) 44 724 92 21
Fax: +41 (0) 44 724 94 40
Email: arbeitsschutz.ch@mmm.com
Internet: www.3marbeitsschutz.ch